

Anmeldung der Anfänger

KANDERN. Die Grundschule Kandern weist darauf hin, dass Kinder, die zwischen Anfang Juli 2018 und Ende Juni 2019 geboren sind, zum kommenden Schuljahr schulpflichtig seien, heißt es in einer Mitteilung. Die Anmeldung an der Grundschule Kandern findet für die Kinder aus der Kernstadt sowie den Ortsteilen Sitzenkirch, Wollbach, Egerten, Egisholz, Hammerstein und Nebenau vom 17. bis 21. Februar statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden Eltern in diesen Tagen eine schriftliche Mitteilung über einen individuellen Anmelde-termin erhalten. Im Fall von Terminproblemen kann das Sekretariat der Grundschule unter Tel. 07626/68 65 zwischen 7.30 und 10.30 Uhr oder per E-Mail an poststelle@gs-kandern.schule.bwl.de kontaktiert werden.

„Die Blume des Himalaya“

KANDERN. Die Woche im Kanderner Kino startet am Mittwoch, 29. Januar, ab 16 Uhr mit dem Film „Yuku und die Blume des Himalaya“, heißt es in einer Mitteilung. Das Kino sei jeweils bereits ab 15 Uhr geöffnet, es könne gemalt und gebastelt werden. Außerdem werde eine kurze spannende Geschichte im Kinosaal vorgelesen. Das besondere Angebot für Kinder sei für das erste Halbjahr 2025 geplant. Das Wochenendprogramm beginnt am Freitag, 31. Januar, ab um 20.15 Uhr, mit der Wiederholung von „Der Spitzname“. Am Samstag, 1. Februar, ab 20.15 Uhr ist „The room next door“ zu sehen. „Alter weißer Mann“ wird am Sonntag, 2. Februar ab 18.30 Uhr wiederholt, heißt es. Der Kinderfilm „Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission“ steht am Sonntag, 2. Februar, ab 15 Uhr an.

Kurz berichtet

Konzert: „Pat and the Blueschargers“

KANDERN. „Pat and the Blueschargers“ treten am Mittwoch, 29. Januar, ab 20.30 Uhr im „Chabah“ auf, heißt es in einer Mitteilung. Seit eh und je trage Pat eine Bluesleidenschaft in sich und habe nun seine Wunschformation aus Schweizer Profimusikern gefunden. Mit Indy-Elementen aus Rock und Jazz entstehe ein Contemporary Blues, heißt es.

Ökumenisches Abendgebet

KANDERN. Ein ökumenisches Angebot findet am Dienstag, 28. Januar, ab 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Kandern statt, heißt es in einer Mitteilung. Die Veranstaltung diene einem Tagesausklang.

Gesangverein Binzen zieht Jahresbilanz

BINZEN. Der Gesangverein „Eintracht“ Binzen lädt am Freitag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr in den Rathaussaal nach Binzen zur Hauptversammlung ein, heißt es in einer Mitteilung. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstandes, Ehrungen sowie Neuwahlen des Vorstands.

Andreas Schneucker übernimmt Vorsitz

Der Binzener Bürgermeister erläutert, dass er den Vorsitz der Europaunion Lörrach an Rümmingens Altbürgermeisterin Daniela Meier abgegeben habe und sich deshalb neue zeitliche Spielräume für ihn ergeben haben.

BINZEN. Der CDU-Gemeindeverband Kandertal hat bei seiner Hauptversammlung am Freitag einen neuen Vorstand gewählt sowie langjährige Mitglieder geehrt, heißt es in einer Mitteilung. Die Versammlung habe in der Gaststätte des TuS Binzen stattgefunden.

Bei der gut besuchten Versammlung gab der Vorsitzende Werner Dannenberger zunächst einen Bericht über das abgelaufene Jahr. Er erwähnte insbesondere die Vorstandssitzungen, und als Veranstaltungen die Begehungen in den verschiedenen Gemeinden des Kandertals. Den Kassenbericht stellte in Vertretung des erkrankten Schatzmeisters Peter Völker Beisitzer Stephan Bleckmann vor. Der Kassenbestand hat sich im abgelaufenen Jahr leicht erhöht und weist einen Bestand von rund 5000 Euro auf, heißt es in der Mitteilung.

— **Neuwahlen:** Die anschließende Neuwahl des Vorstandes leitete das Mitglied des CDU-Kreisvorstandes Kersten Schröder. Gewählt wurden für zwei Jahre als Vorsitzender Andreas Schneucker. Sein Stellvertreter ist wie bisher Markus Hügel. Dominik Kiese- wetter wurde neuer Schriftführer. Stephan Bleckmann rückte vom Beisitzer zum Schatzmeister auf. Außerdem wurden Siegfried Batzer, Henriette Benner-Boll, Werner Brugger und Gabriel Grebenar zu Beisitzern gewählt. Alle Personen wurden ohne Gegenstimme gewählt.

— **Abschied:** Der stellvertre-



Der neue Vorstand der CDU Kandertal (von links): Siegfried Batzer, Markus Hügel, Stephan Bleckmann, Henriette Benner-Boll, Gabriel Grebenar und Andreas Schneucker

tende Vorsitzende, Markus Hügel, dankte Werner Dannenberger für die jahrelange Arbeit im Vorstand und sein Engagement innerhalb der CDU mit einem Weinpräsent und einem Blumenstrauß. Der neue Vorsitzende Andreas Schneucker rief die Mitglieder dazu auf, in den nächsten vier Wochen insbesondere den Bundestagskandidaten der CDU im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, Stefan Glas- ser, zu unterstützen und dessen Veranstaltungen möglichst zahlreich zu besuchen.

— **Ehrungen:** Im Rahmen der

Versammlung gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft: Siegfried Schlegel (61 Jahre), Peter Meindl (50 Jahre), Max Sütterlin (40 Jahre), Fritz Reinacher (40 Jahre) und Ursula Dörnhöfer (26 Jahre). Alle Ge- ehrteten stammten aus Kandern, heißt es. Der Vertreter des Kreisvorstands, Kersten Schröder, ehrte die Jubilare und händigte ihnen die Urkunden aus, die der Bundesvorsitzende, Friedrich Merz, und der Landesvorsitzende Baden-Würt- temberg, Manuel Hagel, unter- zeichnet haben.



Ehrungen beim CDU-Verband Kandertal (von links): der scheidende Vorsitzende Werner Dannenberger, Siegfried Schlegel, Mitglied des Kreisvorstandes Kersten Schröder, Peter Meindl und Max Sütterlin.

Foto: zVg/CDU-Ortsverband Kandertal

Alte Gerberei wird erhalten und neu gestaltet

Die Mühlenstraße 6 in Binzen setzt erneute interessante Maßstäbe für die Dorfentwicklung.

BINZEN. Im Ortszentrum von Binzen liege das Gebäude der ehemaligen Gerberei in der Mühlenstraße 6, erbaut um 1890, heißt es in einer Mitteilung. Dieses soll grundlegend saniert, ausgebaut und mit einem Erweiterungsbau ergänzt werden.

Durch die Erhaltung des stark sanierungsbedürftigen, aber auch ortsbildprägenden Gebäudes, werde ein wesentliches Ziel des von der Gemeinde ausgerufenen städtebaulichen Sanierungsgebietes erreicht,

heißt es. Eine noch vorhandene Gerbereimaschine werde saniert und erhalten und halte die Erinnerung an ein früher bedeutsames Gewerbe wach. Mit einem Anbau erfolge eine maßvolle Nachverdichtung im Dorf, heißt es in der Mitteilung weiter.

Dies entspreche voll dem Leitbild „Binzen 2037“ der Gemeinde. Darin stehe als Ziel, Leerstand zu beseitigen und Nutzungspotenziale im Ortskern auszuschöpfen. Im neuen Anbau sowie einem Teil des Be-



Die Alte Gerberei bleibt erhalten als Teil des Gebäudes.

Foto: zVg

standsgebäudes würden die Räume eines Architekturbüros untergebracht. Durch die Vergrößerung werde der gestiegene Bedarf abgedeckt heißt es.

Mit drei zusätzlichen Wohnun- gen werde das Angebot im Dorf gezielt erweitert. Außerdem entstehe in den bisherigen Büroräumen eine weitere Woh-

nung. Das Erscheinungsbild der alten Gerberei bleibe weitgehend unverändert erhalten. Der Anbau mit moderner Holz- fassade stelle einen Kontrast zum Bestand dar.

Mit der umfangreichen energetischen Sanierung werden außerdem hochwertige ökologische Aspekte erfüllt, heißt es in der Mitteilung. Die Umgestaltung des Vorplatzes soll möglichst naturnah erfolgen und in diesem Zug der angrenzende Winkelbrunnen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Binzen zu einem kleinen Brunnenplatz mit Bank und Baum aufgewertet werden, heißt es.

Inklusion erfolgt durch gemeinsame Bewegung

Seit einem Jahr läuft das Projekt der Pfunder- Stiftung mit dem Unternehmen Josko in Binzen.

BINZEN. Einmal pro Woche öffne Josko die Türen seines Fit- nessstudios, um inzwischen rund 20 motivierte Sportlern aus den Einrichtungen Lebens- hilfe Lörrach und Haus Engels willkommen zu heißen, heißt es in einer Mitteilung.

Gemeinsam arbeiten sie unter der Leitung von Tim Josko und Stefan Hilpüsch an den Schwerpunkten Kraft, Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit.

Das gemeinsame Ziel sei klar: Barrieren abbauen, das

Selbstvertrauen stärken und al- len die Freude an Bewegung näherbringen, heißt es. „Fort- schritte zeigen sich nicht nur in stärkeren Muskeln oder verbes- selter Ausdauer, sondern auch in mentaler Stärke, gesteigerter Lebensfreude und einem spür- bar gewachsenen Selbstbe- wusstsein. Die Gesichter unse- rer Teilnehmer sprechen Bände – sie strahlen Stolz und Zufrie- denheit aus“, zeigt sich Hil- püsch laut der Mitteilung be- eindruckt. Für Tim Josko sei es „eine Herzensangelegenheit,



Das Projekt vereint Fitness und Inklusion.

Foto: Josko Fitness

einen Ort zu schaffen, der einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert bietet und ein Um- feld, in dem sich alle Menschen wohl und wertgeschätzt füh-

len“, heißt es. Das wöchentli- che Training habe nicht nur die Teilnehmer inspiriert, sondern „auch das Team des Unterneh- mens in Binzen“, heißt es in der

Mitteilung des Unternehmens. Die Freude und Begeisterung, die in den Trainingseinheiten spürbar sind, erinnere daran, wie wertvoll es sei, Menschen mit unterschiedlichen Hinter- gründen und Fähigkeiten zu- sammenzubringen, ist in der Mitteilung zu lesen.

Dieses Projekt wäre ohne die zündende Idee der Pfunder-Stiftung nicht mög- lich gewesen. „Gemeinsam mit der Pfunder- Stiftung möchten wir Inklusion im Fitnessbereich weiter vorantreiben – mit Herz, Engagement und Begeiste- rung“, betont ein motivierter Stefan Hilpüsch von Josko Fit- ness laut der Mitteilung.